Schweizerbart in Stuttgart.	Streng, über den Gabbro. (Berg- u. hüttenm. Ztg. 22.)
Spaarmann in Moers.	Jäger, Rede am 17. März. (Essener Ztg. 75.)
Spamer in Leipzig.	Grosse u. Otto, vaterländisches Ehrenbuch. (Trier'sche Ztg. 126.)
Speyer in Arolsen.	Gädechens, die Antiken d. fürstl. Waldeckischen Museums. (Liter. Centralbl. 22.)
Springer's Verlag in Berlin.	Friedrich v. Iserlohn, d. Hochzeit des Marienkäfers. (Bl. f. lit. Unterh. 23.)
Steinhaussen in Hermannstadt.	Materialien zur siebenbürg. Rechtsgeschichte. (Liter. Centralbl. 23.)
J. F. Steinkopf in Stuttgart.	Mürdter, deutsche Kaiserbilder. (Volksbl. f. Stadt u. Land 42.)
Stocker in Frick.	Hürbin, d. Flegeljahre. (Schweiz. Lehrerztg. 13.)
Teubner in Leipzig.	Klussmann, Quaestiones Arnobianae criticae. (Liter. Centralbl. 23.)
Trewendt in Breslau.	Mügge, Romane. (Novellenztg. 23.)
Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.	Cohn, ein deutscher Kaufmann d. 16. Jahrh. (Westermann's Monatsh. 6.)
Veit & Co. in Leipzig.	Hertwig, Handbuch d. prakt. Arzneimittellehre. (Oesterr. Vierteljahresschr. f. Veterinärkde. XIX. 2.)
— —	Streiter, Studien eines Tyrolers. (Berliner Revue 33. Bd. 9.)
Velhagen & Klasing in Bielefeld.	Lange u. Oosterzee, der Brief des Jakobus. (Gesetz u. Zeugniß 6.)
Rheinische Verlags-Anstalt in Bonn.	Oelbermann, germanische Melodien. (Bl. f. lit. Unterh. 23.)
Verlags-Comptoir in Langensalza.	Apel, bibl. Geschichte. (Z. theol. Litbl. 33.)
Verlags-Comptoir in Wurzen.	Reid, d. wilde Jägerin. (Erheiterungen 10.) Thackeray, Lovel d. Wittwer. (Ebend.)
Voigt in Weimar.	Schmidt, d. Branntweinbrennereibetrieb. (Landwirthsch. Mittblgn. d. Neuhaldensl. 2c. Vereine 5.)
Voß in Leipzig.	Lamont, d. Erdstrom u. d. Zusammenhang desselben mit d. Magnetismus d. Erde. (Menzel's Litbl. 44.)
Weber in Bonn.	Fischer, Graf Edmund v. Hückeswagen. (Bl. f. lit. Unterh. 23.)
Weber in Leipzig.	Möbius, Bar Kochba. (Liter. Centralbl. 23.)
Weiß in Heidelberg.	Netz, Deutschland u. Rom. (Bl. f. lit. Unterh. 23.)
Wenedikt in Wien.	Patuzzi, Geschichte Oesterreichs. (Ebend.)
Wiegandt & Grieben in Berlin.	Neander's Katholicismus u. Protestantismus, v. Meßner. (Z. theol. Litbl. 34.)
— —	Piper, evang. Kalender. (Schaff, evang. Zeugnisse 2.)
— —	Tholuck, d. kirchl. Leben des 17. Jahrh. (Ebend.)
— —	Wiese, Milton's verlorenes Paradies. (Volksbl. f. Stadt u. Land 41. — N. evang. Kirchenztg. 21.)
— —	Wuttke, Handbuch d. christlichen Sittenlehre. (Schaff, evang. Zeugnisse 2.)
O. Wigand in Leipzig.	Batz, Gedichte. (Bl. f. lit. Unterh. 23.)
— —	Peregrinus, Pali. (Ebend.)
C. F. Winter in Leipzig.	Leukart, d. menschlichen Parasiten. (Organ f. d. ges. Heilkde. 1862. 3.)
— —	Pilz, Quintilianus. (Allg. dtsche. Lehrerztg. 22.)

Berichtigung.

Der in Nr. 68 d. Bl. genannte „Offene Brief 2c." von Rodbertus ist nicht im Verlage von O. Wigand erschienen, sondern von Dr. Dammer in Leipzig, Hospitalstraße Nr. 12, zu beziehen.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10982.] Graz, den 1. Juni 1863.

P. P.

Die im Jahre 1849 durch den Unterzeichneten ins Leben gerufene und bis jetzt unter der Firma: „Administration der Iris" von hier aus debitirte Damen-Modezeitung „Iris" geht nebst dem noch geringen Vorrathe früherer Jahrgänge und dem Supplemente: „Namen-Album für Stickerei, Cah. 1. und 2." vom 1. Juli l. J. an in das Eigenthum des Herrn

Carl Schönewerk in Wien

ohne Activa und Passiva (Disponenden vom Album ausgenommen) über; etwa zulässiges Rücksenden — Iris 1863, I. Semester betreffend — wolle daher zur Begleichung ungesäumt noch hierher veranlasst werden.

Erzielte das Erscheinen dieses Provinz-Modejournals 15 Jahre hindurch bereits erfreuliche Resultate, um wie günstiger werden sich nun solche bei Uebersiedeln in die Residenz für Buchhandel wie für Publicum gestalten, da insbesondere auch der nunmehrige Chef diesem Unternehmen seine in jeder Beziehung reich dotirten Kräfte mit voller Energie widmen, und Iris jenem seit Beginn angestrebten Culminationspunkte näher zu bringen eifrig bemüht sein wird, welchen zu erreichen nur deren unmittelbare Herausgabe in der Metropole selbst herbeizuführen vermag.

Indem ich nun ersuche, Ihre dieser beliebten Zeitschrift bisher bevorzugt gewidmete Verwendung auch auf den neuen Besitzer gefälligst zu übertragen, danke ich zugleich bei meinem Zurückziehen in das engere Privatleben herzlich für die allseitig und dauernd mir gewordenen Beweise collegialischer Freundschaft, welche mein buchhändlerisches Wirken durch fast fünfzig Jahre ununterbrochen begleitete; bewahren Sie dem aus Ihrem Kreise Scheidenden ein freundliches Gedenken!

Hochachtungsvoll ergebenst

Eduard Ludewig.

Wien, den 1. Juni 1863.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Ed. Ludewig belieben Sie zu ersehen, dass der Verlag der

Damen-Modezeitung „Iris"

mit sämmtlichen Vorräthen der früheren Jahrgänge und dem Supplemente „Namen-Album für Stickerei, Cah. 1. und 2." in mein Eigenthum übergegangen ist, und dass dieses allgemein beliebte Journal vom 1. Juli l. J. an vorläufig unter der Firma:

Administration der Iris in Wien

hier erscheinen wird.

Ich werde diesem Unternehmen meine besondere Thätigkeit widmen und stets bestrebt sein, allen Wünschen des Buchhandels wie des Publicums in jeder Beziehung entgegen zu kommen, so dass ich wohl Ihrer gütigen Unterstützung, um die ich hiermit noch besonders bitte, gewiss sein darf.

Das II. Semester der Zeitschrift wird hinsichtlich Eintheilung, Ausstattung, Format, Costümbildern, Tapisserien, technischen Beilagen, Preisen, Berechnungsart etc. sich dem bisher Erschienenen vollständig anschliessen; sollte jedoch in Zukunft das Interesse des Journals eine zweckmässige Aenderung erheischen, so werde ich Sie rechtzeitig hiervon in Kenntniss setzen und mit entsprechenden Vertriebsmitteln reichlich versehen.

Die Besorgung meiner Commission für Leipzig hat Herr Heinrich Matthes übernommen.

Indem ich mir über die bevorstehende Gründung einer Verlagsbuchhandlung auf hiesigem Platze specielle Mittheilung vorbehalte, versichere ich Sie im voraus meines verbindlichsten Dankes für die Förderung meines Unternehmens und empfehle mich

hochachtungsvoll

Carl Schönewerk.

Theilhabergesuche.

[10983.] Zu einem im erfreulichsten Aufschwung begriffenen Berliner Verlagsgeschäft, das aber keineswegs an Berlin gebunden, wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer mit einigen Mitteln gesucht. Näheres auf frankirte Anträge unter „D. V. B. poste restante Berlin".

SLUB
Wir führen Wissen.